

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1907-1908)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geldgeschenke an den Fonds für ein Bindonissa-Museum, größtenteils bei Anlaß des Spieles „Braut von Messina“, sind eingegangen von folgenden Herren und Damen:

Prof. Käslin, Aarau; Dr. Stähelin, Aarau; Nationalrat Speiser, Basel; Eug. Ballh, Bern; F. Dbouffier, Aarau; Rud. Staub, Baden; Dr. Herm. Schuler, Zürich; Edm. Frölich, Brugg; Direktor Frölich, Königsfelden; St. Joho, Spengler, Brugg; Carl Belart, Basel; Frl. Biland, Brugg; Zehnder, Kantonsingenieur, Aarau; Gewerbekasse Baden; Frau C. F. Meher, Kilchberg; Gebr. Amsler, Brugg; W. Egloff-Stark, Baden; A. Frölich, Architekt, Charlottenburg; U. Geiger-Schwarz, Brugg; Traug. Simmen, Brugg; Harry S. Zweifel, Wettingen; Oberst Künzli, Aarburg; Prof. Dr. J. Brunner, Zürich; Merz, Aarau; A. Sarasin, Basel; Moriz Großmann, Basel; Prof. Dr. Hagenbach-Bischoff, Basel; Prof. Dr. Geßner, Aarau; Dr. J. Michalsti, Wezikon; C. Pfister, Direktor, Baden; Prof. A. Keller, Zürich; Dr. Aug. Burckhardt, Basel; Hs. Schneeberger, Basel; Jul. Schoch-Dimler, Zürich; Frau Dr. Stähelin, Aarau; Frau Fuchsli, Restaurant, Brugg; Frau L. Maggi, Zürich; Th. Ernst, Optiker, Zürich; Aug. Gemuseus, Brombach; A. Widmer, Rombachgut, Aarau; Major R. Schwarz, Billigen; Nationalrat C. Zschokke, Aarau; J. J. Dübendorfer, Baden; G. Schakmann, Weinhandlung, Brugg; Frau Dr. Müller, Brugg; Frau Käf-Michel, Zürich.

Allen Schenkern nochmals wärmsten Dank!

## VII. Verschiedenes.

Im Juli 1907 wurde der Bericht über die Generalversammlung vom 30. Juni 1907 den Mitgliedern gedruckt zugeschickt. — Am 6. Oktober 1907 konstituierte sich in Brugg die schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte, der auch mehrere Vorstandsmitglieder unserer Gesellschaft beigetreten sind. Wir hoffen, auch von dieser Seite wertvolle Anregungen zu empfangen. Nach Schluß der Verhandlungen besuchten die anwesenden Archäologen aus allen Teilen der Schweiz die Stätten von Bindonissa und die Sammlung.

Im Februar überschickte der Vorstand Herrn Ernst Schneeberger, Gymnasiallehrer in Bern, eine Dankesurkunde, in Anerkennung der großen Dienste, die er der Gesellschaft als Konservator, hauptsächlich durch Katalogisierung der Fundgegenstände, geleistet hat. Die Urkunde hat unser Mitglied Herr Dr. Horlacher in meisterhafter Weise ausgeführt.

Herr Direktor Frölich hat den Katalog über unsere Büchersammlung, die im Verlauf der Jahre hauptsächlich aus Schenkungen entstanden und schon recht ansehnlich geworden ist, angelegt und in zwei Exemplaren ins Reine schreiben lassen. Von den angekauften Büchern erwähnen wir hier den Anzeiger für schweizerische Altertumskunde Bd. I -- VIII; das Corpus Inscriptionum Latinarum Bd. XIII 1 und 2. Letzteres Werk ist wichtig für die Bestimmung der vielen Stempelinschriften auf den Tongefäßen.

Brugg, Pfingsten 1908.

S. Heuberger.